

naus zum Rauchfang mit Rumpeln und Pumpeln Südd.Monatsh. 18,1 (1920-21) 62.

3 Part.Prät., rundlich, dick, °OP, °SCH vereinz.: °*dös isch a pumpellets Ding* Augsburg.

WBÖ III,1369.

A.S.H.

pumpen¹

Vb. **1** mit einer Pumpe befördern, OP, OF, MF vielf., °OB mehrf., °NB vereinz.: *muaß ma Wassa pumpn* Haag WS; *OdI pumpn* „in das Faß“ Cham; *Da Wirt ... tout Wassa pump'm* BRAUN Gr.Wb. 475.

2 durch Pumpen leeren: *Wenns vor da Holledau scho d'Kella pumpm, dann is dös höchste Alarmstufe* Altb.Heimatp. 67 (2015) Nr.27,10.

3 den Blasebalg der Orgel treten: °*pumpt homa i da Kiachn d'Äagl oan Sunnta fräi* Plößbg TIR.

WBÖ III,1369f.

Komp.: [auf]p. **1**: °*d'Luft aubumbm* „fehlende Luft im Fahrradreifen pumpend auffüllen“ Neufraunhfn VIB.– **2** durch Pumpen mit Luft befüllen: °*aubumbm* „in etwas Luft pumpen“ ebd.; „*iatz trittst gscheid drauf ... Aufpumpen! ... so daß sich der Blasbalg ... ausdehnte*“ TREMMEL Ziagwagl 41.– Auch die Reifen von etwas durch Pumpen mit Luft befüllen: °*dei Radl deafst aa amal wieda aafbumbm* Windisch-eschenbach NEW.

WBÖ III,1370.

[aus]p. **1** durch Pumpen herausholen, NB, OP vereinz.: *d'Schöfknecht miaßnt s Wäußa ausbumpm* „aus dem Schiff“ Mittich GRI.– **2** wie →p.2, NB vereinz.: *auspumpta Mogn* Hengersbg DEG.– **3** Part.Prät.: *auspumpt* ganz erschöpft Walching VOF.

WBÖ III,1370.

A.S.H.

pumpen²

Vb. **1** borgen.– **1a** auf Borg, zu leihen nehmen, °Gesamtgeb. vereinz.: *Gejd vo oan pumpn* Plattling DEG; *Von main Lumpen, mein Pumpn Wird gar so viel g'redt* J. v.HEFNER, Tegernsee u. seine Umgegend, München 1838, 162.– **1b** auf Borg geben, leihen, °OB, °NB, OP vereinz.: °*konnst ma 5 Mark pumpn?* N'bergkchn MÜ; *awer etz pumpn ka Mensch mäher wos* BERTHOLD Fürther Wb. 172.

2: *i und da Peta hama Lore pumpt* „mit den Rollkipwagen Material gefahren, Kundensprache“ Traunstein.

Etym.: Aus rotw. *pumpen* 'stechen, stoßen' (WOLF Wb.Rotw. 257), unklarer Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 731f.

WBÖ III,1370.

Abl.: *Pump, Pumperer, pumpern*³.

Komp.: [an]p. anpumpen, °OB, NB, °OP, MF, SCH vereinz.: °*er möcht oan opumpn* Rgbg; *Den bumb i oo* MAAS Nürnberg.Wb. 185.

SCHMELLER I,392.– WBÖ III,1370.

A.S.H.

-pumpen

Vb., nur in Komp.: [an]p. **1** Geschlechtsverkehr ausüben: °*opumpn* Perach AÖ.– **2**: °*bumbm* „jemanden schwängern“ JUDEMANN Opf.Wb. 117.– Mhd. *pumpen* 'dumpf tönen', Abl. von →*pump*; WBÖ III,1369.

WBÖ III,1369.

[ver]p.: °*verpumpn* „verhauen“ Allersbg HIP.

A.S.H.

Pumper¹

F: °*i spej mit der Puman* „AB der Kartenfarbe Schellen“ Schaufling DEG.

WBÖ III,1371.

A.S.H.

Pumper²

F. **1** Pumpbrunnen, Pumpe zur Förderung von Wasser, °östl.NB vielf., OP vereinz.: °*geh naus zu der Pumpern und wasch dich aus!* Wildenranna WEG; „mit *Puman* bezeichnet man ... den Ziehbrunnen“ Tittling PA Zwiebelturm 6 (1951) 195.

2 Herz: °*Pumbban* Grafenau; *mit da Bumpern wenns amol lousgejt* LAUERER Wos gibt's Neis? 22.

WBÖ III,1371.

Komp.: [Adel]p. Jauchepumpe, NB vereinz.: *d'Äudlbumpn* Mittich GRI.

WBÖ III,1371.

A.S.H.

Pumper(er)¹

M. **1** dumpfer Schall od. Aufprall, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*wos war des für a Pumpera?* Reit i.W. TS; *an' Pumperer hat's to* FRANZ Lustivogelbach 23; „*der ... Pumper ... einmaliges ... Krachen*“ SCHMELLER Mda. 417.– Auch: *Bumperer staußn* „mit den Füßen Takt schlagen“ Berchtesgaden.